P13 Projekt 13: Gemeinsam gegen Armut

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 17.03.2016

Gemeinsam gegen Armut

Mehr als 700.000 Menschen leben in Berlin unterhalb der Armutsrisikogrenze. Sie treffen die steigenden Kosten für Wohnraum, Nahverkehr und Freizeitangebote besonders hart. Sie profitieren nicht von der wachsenden Stadt und auch die wirtschaftliche Dynamik geht an ihnen vorbei. Besonders schlimm ist die hohe Kinderarmut in Berlin. Jedes vierte Kind wächst in Berlin unterhalb der Armutsgrenze auf, oft verbunden mit geringeren Bildungschancen. Immer öfter melden sich sogar wohnungslose Familien mit Kindern bei der Wohnungslosenhilfe. Wir nehmen das nicht länger hin. Der Kampf gegen Armut muss endlich zur gemeinsamen Aufgabe aller Behörden und Ressorts werden. Uns ist dabei die Prävention von Armut besonders wichtig. Gegen Kinderarmut schlagen wir ein Netzwerk vor, in dem Behörden mit Jobcentern und Freien Trägern zusammenarbeiten, um arme oder von Armut bedrohte Familien frühzeitig und wirkungsvoll zu unterstützen. Außerdem starten wir eine Bildungsoffensive für junge Menschen mit hohem Förderbedarf. Dazu gehören spezielle Förderinstrumente in Schule und Ausbildung wie Praxislerngruppen und mehr Produktives Lernen. Die Arbeit von Bundesagentur und Jobcentern hat sich in den letzten Jahren viel zu stark auf die Vermittlung von aussichtsreichen Kandidat*innen in den ersten Arbeitsmarkt konzentriert. Wir bauen in der nächsten Legislatur Qualifizierungsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose aus: Sie brauchen Zugang zu aktivierender und qualifizierender Förderung.